

Brose gehört zu den familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands



Den Innovationspreis des Wettbewerbs "Erfolgsfaktor Familie" nahmen Jürgen Otto, Vorsitzender der Brose Geschäftsführung, und Esther Loidl, Leiterin Personal Brose Gruppe, aus den Händen von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder entgegen.

Berlin/Coburg (02. Mai 2012).

Die Brose Gruppe wurde heute in Berlin mit dem Innovationspreis des Unternehmenswettbewerbes „Erfolgsfaktor Familie“ ausgezeichnet. Die Jury, unter dem Vorsitz von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder, würdigte damit die beispielhaften Konzepte und Maßnahmen des Automobilzulieferers zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Diese Auszeichnung aus den Händen der Kanzlerin ist eine hohe Anerkennung unseres bisherigen Engagements. Zudem bestärkt uns der Preis, weiterhin innovative Angebote für unsere Mitarbeiter und deren Familien zu entwickeln“, erklärte der Vorsitzende der Brose Geschäftsführung, Jürgen Otto, in Berlin.

Insgesamt hatten 530 Unternehmen an dem Wettbewerb teilgenommen, davon schafften 42 den Sprung in die Endrunde. Preise wurden in vier Kategorien vergeben. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel stellte die Bedeutung einer familienorientierten Personalpolitik in den Unternehmen heraus. Sie appellierte an die deutschen Unternehmen „auch jungen Leuten, die ja gerade alles unter einen Hut bringen müssen – Familiengründung, die eigene Karriere zu planen, einen Haushalt aufzubauen –, beständige Arbeitsbedingungen zu geben, wo immer das möglich ist.“

Mit dem Innovationspreis zeichnete die Jury insbesondere das Konzept des Brose Kids Club aus. Brose war eines der wenigen Unternehmen, das in allen vier

Wettbewerbskategorien nominiert wurde. Damit würdigte die Jury auch die Einrichtung einer eigenen Abteilung Mitarbeiter- und Familienbetreuung. Bundesministerin Dr. Kristina Schröder führte in ihrer Rede aus: „Die Siegerunternehmen zeigen eindrucksvoll, wie wirtschaftlicher Erfolg und familienfreundliche Personalpolitik zusammenpassen. Sie sind damit Impulsgeber für die gesamte deutsche Wirtschaft und ein nachahmenswertes Beispiel für andere Unternehmen.“

Jürgen Otto erklärte bei der Preisverleihung in Berlin: „Das Engagement für unsere Mitarbeiter und deren Familien geht ganz wesentlich auf die Initiative des Gesellschafters Michael Stoschek und dessen Frau Gabriele zurück. Es ist Ausdruck des sozialen Verantwortungsbewusstseins für das Unternehmen und seine Mitarbeiter“.

Dass Familienfreundlichkeit auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll ist, davon ist Manfred Seemann, Leiter der Mitarbeiter- und Familienbetreuung überzeugt: „Wer genügend Freiräume hat, seine familiären Pflichten zu erfüllen, hat auch mehr Energie für seine Aufgabe im Unternehmen“, erklärte Seemann bei der Veranstaltung.

Brose unterstützt deshalb bereits seit Jahren Mitarbeiter mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen. „Unser Ziel ist es, die Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und je nach den regionalen Erfordernissen auch an unseren internationalen Standorten zu verwirklichen. Die Brosianer danken uns dieses Engagement mit höchstem Einsatz und großer Loyalität“, so Seemann weiter.

Das bereits mehrfach ausgezeichnete Angebot innovativer Zusatzleistungen reicht von der firmeneigenen Betreuungseinrichtung „Brose Kids Club“, bis hin zum Netzwerk Pflege, bei dem sich Beschäftigte, die zuhause Angehörige betreuen, Unterstützung holen können. Zudem bietet die Brose Mitarbeiter- und Familienbetreuung Hilfe in schwierigen familiären und beruflichen Situationen. Neben diesen Einrichtungen wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeit- und Teilzeitmodelle ermöglicht, die bei Bedarf mit Home-Office-Arbeitsplätzen kombiniert werden können.